

Auf den Spuren des slavischen Renarrativs

Anastasia Meermann

Der Renarrativ als ein eigenständiges Paradigma, welches die 'Nicht-Bezeugtheit' eines Ereignisses durch den Sprecher ausdrückt, gilt als eine Besonderheit des Bulgarischen. Der Renarrativ wird, ebenso wie das Perfekt, aus dem Partizip Präteritum Aktiv und dem Auxiliar 'sein' gebildet. Distinktives Merkmal des Renarrativs ist die Auslassung des Auxiliars in der dritten Person (vgl. 1).

(1)	a.	<i>pisala</i> schreiben.PTCP.F.SG	<i>e</i> sein.AUX.3.SG	Perfekt
	b.	<i>pisala</i> schreiben.PTCP.F.SG	$\emptyset$ $\emptyset$.3	Renarrativ

Die traditionelle Annahme eines Renarrativ-Paradigmas zum Ausdruck von 'Nicht-Bezeugtheit' aufgrund des Fehlens des Auxiliars in der dritten Person wurde in der Forschungsliteratur bereits kritisiert (Friedman 2001, Levin-Steinmann 2004, Sonnenhauser 2012).

In dem Vortrag wird nun auch in Frage gestellt, ob es sich bei diesem sprachlichen Phänomen tatsächlich um eine bulgarische Besonderheit handelt. Denn auch das Serbische weist einen Auxiliarausfall innerhalb des Perfekts auf, der mit dem bulgarischen Renarrativ funktional verwandt zu sein scheint.

Darüber hinaus kann die Auxiliarvariation im Serbischen wie auch im Bulgarischen als ein 'Kollateralschaden' der Entwicklung des Perfekts zum Präteritum erklärt werden, von der alle slavischen Sprachen betroffen waren. Infolge dieser Entwicklung wurde das Auxiliar im Westslavischen und im Makedonischen zu einem Marker der grammatischen Person wobei seine Auslassung in der dritten Person obligatorisch ist. Im Ostslavischen ist es in allen Personen vollständig verloren gegangen. Spuren einer funktionalen Auxiliarvariation, zum Zeitpunkt als der Wandel des Perfekts zum Präteritum noch nicht abgeschlossen ist, lassen sich zum Beispiel im Alt- und Mittelschechischen sowie im Altrussischen finden.

- Dickey, S. M. 2013. See, now they vanish. Third perfect auxiliaries in Old and Middle Czech. *Journal of Slavic Linguistics* 21/1, 77–121.
- Friedman, V. A. 2001. Hunting the elusive evidential. The third-person auxiliary as a Boojum in Bulgarian. In V. A. Friedman and D. L. Dyer (eds.). *Of all the Slavs My favorites. In Honor of Howard I. Aronson on the Occasion of His 66th Birthday*. Indiana: Slavica Publishers, 203–230.
- Ivanov, V. V. 1982. Istorija vremennyh form glagola. In R. I. Avanesov and V. V. Ivanov (eds.). *Istoričeskaja grammatika russkogo jazyka*. Moskva: Nauka, 25–131.
- Levin-Steinmann, A. 2004. *Die Legende vom bulgarischen Renarrativ. Bedeutung und Funktionen der kopulativen I-Periphrase*. München: Otto Sagner.
- Sonnenhauser, B. 2012. Auxiliar-Variation und Textstruktur im Bulgarischen. *Die Welt Der Slaven* 57/2, 351–379.
- van Schoonveld, C. H. 1959. *A semantic analysis of the Old Russian Finite Preterite System*. The Hague: Mouton and Co.